

Linkshänder

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 23

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W

«Warum steht denn an diesem gefährlichen Abgrund kein Warnschild?» fragt die Touristin den Bergführer.
«Das haben wir abgenommen, gnädige Frau. Da fiel nie einer runter ...»

I

Die Eltern fragen Peterli: «Na, möchtest du denn noch einen kleinen Bruder haben?»
«Nein, lasst das mal. Vorerst werde ich noch allein mit euch fertig!»

T

Zwei Teenager stehen vor einem Kino. «Schade, Zutritt erst ab achtzehn!» klagt der eine. Sagt der andere: «Ich könnte sowieso nicht rein. Ich habe niemand, der auf mein Baby aufpasst.»

Z

«Mensch, Fritz, bist du noch zu retten? Du kannst doch keine Benzinflasche auf den glühenden Ofen stellen!»
«Ach lass mich doch bitte mit deinem ewigen Aberglauben zufrieden!»

O

«Das bin ich vor dreissig Jahren», sagt die Gastgeberin und reicht ein Foto herum, das sie als Baby mit ihrer Mutter zeigt. Ein Gast: «Wer ist das Kind auf Ihrem Arm?»

T

H

E

K

Auf der Party: «Sie sollten nicht soviel von dem Hummer essen!»
«Wieso? Ist das denn ungesund?»
«Nein, aber ich möchte auch noch etwas davon haben!»

Unter Theaterautoren: «Sag mal, wie verlief die Premiere deines neuen Stückes?»
«Die Leute haben die Kassen gestürmt!»
«Und, haben sie ihr Eintrittsgeld zurückbekommen?»

Zwei Clochards finden eine Zwanzignote. Sagt der eine: «Dafür kaufen wir uns zwei Flaschen Cognac und zwei Sandwiches!»
Schüttelt der andere fassungslos den Kopf und sagt: «Mensch, Alfred, wie kann man nur so verfressen sein!»

«Willy, warum ist denn eigentlich aus deiner Heirat mit Claudia nichts geworden?»
«Na ja, möchtest du einen Partner haben, der dich dauernd betrügt?»
«Nein, natürlich nicht!»
«Siehst du, Claudia auch nicht!»

Das Telefon klingelt. Der kleine Sohn nimmt den Hörer ab und sagt zum Entsetzen seiner Eltern: «Welcher Chef sind Sie? Der Fettsack, der Volltrottel oder der alte Betrüger?»

Im Ausflugsrestaurant fragt der Gast den Kellner: «Wann bekomme ich denn endlich mein Essen?»
Kellner: «Ja, machen Sie hier Ferien, oder sind Sie auf der Flucht?»

Der Ehemann eilt in die Küche, um das Nachtessen zuzubereiten. Plötzlich ertönt ein markerschütternder Schrei. Besorgt stürzt seine junge Frau herbei: «Liebling, ist dir etwas passiert?»
«Nein, mein Schatz, ich habe nur die Spaghetti abgeschreckt.»

Auf dem Sterbebett berichtet er ihr: «Ich habe dich während zwanzig Jahren betrogen.»
Sie: «Glaubst du, ich hätte dich grundlos vergiftet?»

«Ich bin allergisch auf Leder.»
«Wie wirkt sich das denn aus?»
«Immer, wenn ich morgens erwache und meine Schuhe noch an habe, habe ich ganz fürchterliche Kopfschmerzen.»

Es sagt die Mutter zu ihrem kleinen Sohn: «Gut, du beschwerst dich beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte – aber vorher räumst du dein Zimmer auf, kapiert?»

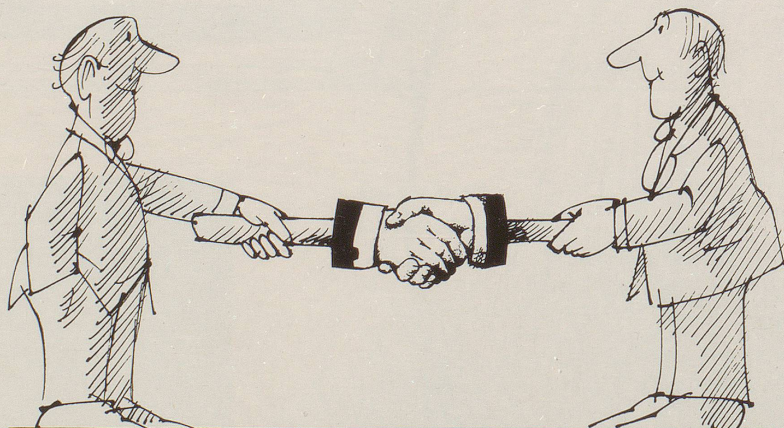
Zwei ältere Damen plaudern angeregt über ihre früheren Liebesabenteuer. «Mir lag sogar einmal ein König zu Füßen», behauptet die eine mit verklärtem Blick. Darauf kontert die andere bissig: «Der wird dir sicher beim Jassen heruntergefallen sein!»

Unter Freundinnen: «Es ist heutzutage nicht leicht, einen netten Mann zu finden.»
«Stimmt. Ihre Frauen passen verdammt gut auf sie auf!»

Lehrer zum Schüler: «Was schneidest du für blöde Grimassen? Willst du mich kopieren?»

«Wie gewonnen, so zerronnen», sagte der Mann, der eine Reise nach Las Vegas gewann und sein Rückflugticket verspielte.

Übrigens ...
... wird eine Frau mit einem Mann leicht fertig – mit zwei Männern wird sie leichtfertig!



LINKSHÄNDER